

TOP 4

Schulentwicklungsplanung; Bedarfe an weiterführenden Schulen aufgrund steigender Schülerzahlen

Ausschuss für Schule und Sport
am 24.04.2024



Übersicht

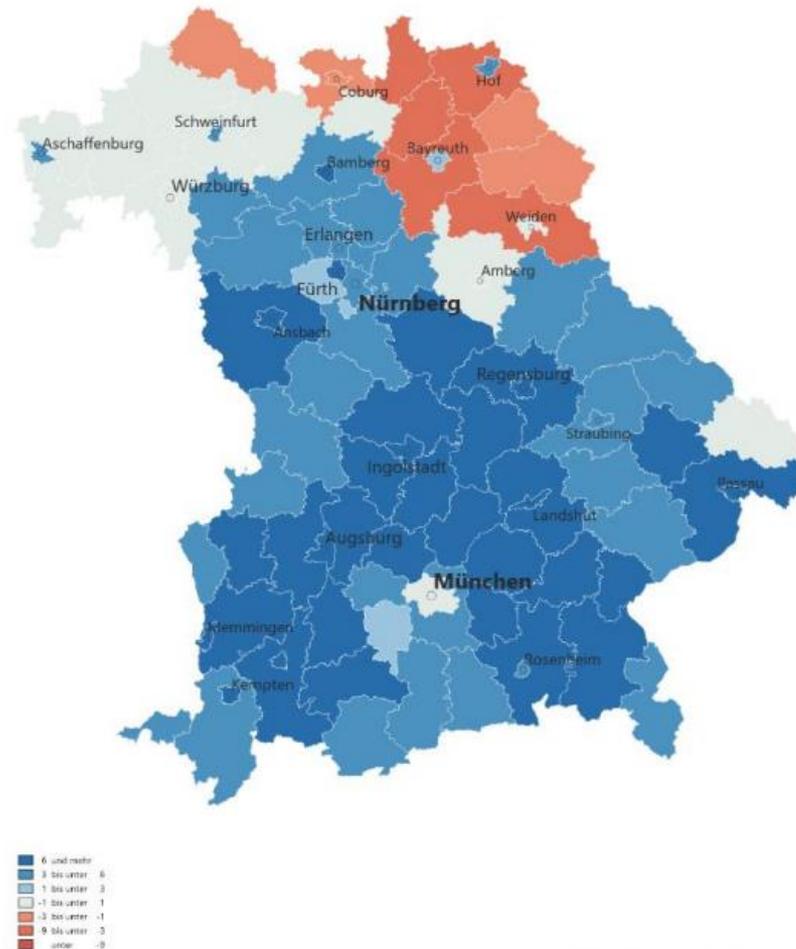
- Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2024
- Schülerzahlen an Realschulen bis 2028
- Schülerzahlen an Gymnasien bis 2028
- Herkunft der Schüler aus Stadt Kempten und Landkreis Oberallgäu
- Die Raumkapazitäten sind bis zum Schuljahr 2025/2026 erschöpft
- Lösungsoptionen auf der Grundlage von schnellstmöglichen Entscheidungen
- Fazit

Bevölkerungsvorausberechnung 2040

im Wegweiser Kommune

Länderbericht Bayern

Bevölkerungsentwicklung 2020 bis 2040
in Landkreisen und kreisfreien Städten in Bayern (in Prozent)



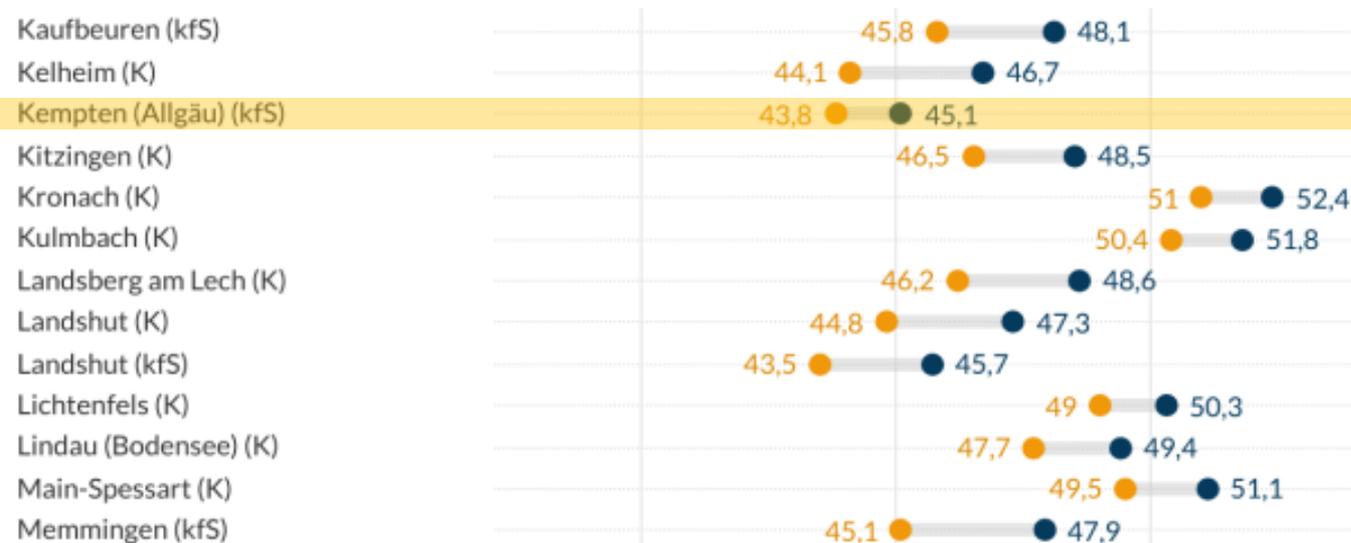
Bevölkerungsvorausberechnung 2040 im Wegweiser Kommune Länderbericht Bayern

Bevölkerung nach Kreisen 2020 und 2040 sowie relative Entwicklung in <u>Bayern</u>	K = Landkreis, kfS = Kreisfreie Stadt	Einwohner:innen 2020 (in Tausend)	Einwohner:innen 2040 (in Tausend)	Relative Entwicklung (in Prozent)
Hof	kfS	45,2	47,3	4,6
Hof	K	94,5	89,6	-5,2
Ingolstadt	kfS	137,0	145,5	6,2
Kaufbeuren	kfS	44,7	47,6	6,6
Kelheim	K	123,4	137,1	11,1
Kempten (Allgäu)	kfS	68,9	74,1	7,5
Kitzingen	K	91,7	96,6	5,4
Kronach	K	66,4	62,3	-6,1
Kulmbach	K	71,4	67,3	-5,8
Landsberg am Lech	K	121,0	129,2	6,8
Landshut, Stadt	kfS	73,1	79,8	9,2
Landshut	K	161,2	176,2	9,3
Lichtenfels	K	66,7	66,4	-0,4
Lindau (Bodensee)	K	82,1	86,6	5,5
Main-Spessart	K	126,0	124,7	-1,0
Memmingen	kfS	44,4	47,1	6,2

Bevölkerungsvorausberechnung 2020 im Wegweiser Kommune Länderbericht Bayern

Medianalter Bayern 2020 und 2040 (in Jahren)

K: Landkreis, kfS: Kreisfreie Stadt



Stetig steigende Schülerzahlen erfordern in Kempten (Allgäu) eine detaillierte Betrachtung der Schullandschaft im Grundschulbereich, aber auch im Bereich der weiterführenden Schulen.

Während Grund- und Mittelschulen i. d. R. nur Kemptener Kindern offen stehen, muss im Bereich der Realschulen und Gymnasien auch die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Oberallgäu betrachtet werden.

Sowohl in der Stadt Kempten (Allgäu), wie auch im Landkreis Oberallgäu ist mit einem Anstieg der Schülerzahlen zu rechnen.

Kempten (Allgäu) als Schulstadt ist Einzugsbereich für den gesamten nördlichen Landkreis Oberallgäu. Gleichzeitig sind es nur sehr wenige Kemptener Schüler, die Realschulen oder Gymnasien in benachbarten Städten oder Gemeinden besuchen.

Auf der Grundlage des Zensus 2011, dem bis dato immer noch aktuellen Zensus, wurde im Jahr 2022 durch das renommierte Institut SAGS in Augsburg eine Schulbedarfsplanung für die Kemptener Realschulen und Gymnasien erstellt. Die Veröffentlichung eines neuen Zensus 2022 wird für Juni 2024 erwartet. Hier ist insbesondere nach der Corona-Pandemie die aktuelle Bevölkerungsentwicklung abgebildet.

Wichtig bei der Betrachtung der abstrakten Zahlen in der Präsentation des Institutes SAGS ist, dass ein weiteres Wachstum aufgrund der räumlichen Gegebenheiten nicht an allen weiterführenden Schulen möglich ist.

Prognose des Instituts SAGS bis 2038 für die Realschulen:

2023: 1.866 Schülerinnen und Schüler
2025: 1.917 Schülerinnen und Schüler
2026: 1.969 Schülerinnen und Schüler
2028: 2.083 Schülerinnen und Schüler
2038: 2.257 Schülerinnen und Schüler

Tatsächliche Schülerzahlen im Schuljahr 2023/2024 an Realschulen:

Maria-Ward-Realschule:	630 Schülerinnen
+ Staatliche Realschule:	778 Schülerinnen und Schüler
+ Städtische Realschule	473 Schülerinnen und Schüler
=	1.881 Schülerinnen und Schüler.

Die tatsächlichen Schülerzahlen sind damit sogar geringfügig höher als durch das Institut SAGS prognostiziert.

Prognose des Instituts SAGS bis 2023 für die Gymnasien:

2023: 2.637 Schülerinnen und Schüler
2025: 2.945 Schülerinnen und Schüler
2026: 3.009 Schülerinnen und Schüler
2028: 3.144 Schülerinnen und Schüler
2038: 3.459 Schülerinnen und Schüler

Tatsächliche Schülerzahlen im Schuljahr 2023/2024 an Gymnasien:

Allgäu-Gymnasium:	970 Schülerinnen und Schüler
+ Carl-von-Linde-Gymnasium:	550 Schülerinnen und Schüler
+ Hildegardis-Gymnasium	1.182 Schülerinnen und Schüler
=	2.702 Schülerinnen und Schüler.

Die tatsächlichen Schülerzahlen sind damit bereits jetzt höher als durch das Institut SAGS prognostiziert.

Entwicklung der Schülerzahlen der Gymnasien und Realschulen in der Stadt Kempten mit Wanderungen – **Alle Schüler; absolut**

Schulstandort/Jahr	2021	2023	2025	2026	2028	2030	2034	2038
Städtische Realschule Kempten	469	467	476	486	512	534	544	549
Staatliche Realschule Kempten	746	741	757	775	819	850	868	879
Maria-Ward-Realschule	653	658	683	707	752	800	828	829
Summe der Realschüler	1.868	1.866	1.917	1.968	2.083	2.183	2.241	2.257
			G9!					
Allgäu-Gymnasium Kempten	989	987	1.111	1.123	1.191	1.233	1.296	1.306
Hildegardis-Gymnasium Kempten	1.109	1.114	1.230	1.266	1.317	1.374	1.429	1.442
Carl-von-Linde-Gymnasium Kempten	540	536	604	620	636	659	703	711
Summe der Gymnasiasten	2.638	2.637	2.945	3.009	3.144	3.267	3.428	3.459
Summe der Gymnasiasten und Realschüler	4.506	4.503	4.862	4.977	5.227	5.450	5.669	5.716

* Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es zu Abweichungen in der Summenbildung kommen.

Quelle: Schulbedarfsplanung für die Stadt Kempten, SAGS 2022



Stadt Kempten Schulbedarfsplanung

Betrachtung der Schulen im einzelnen:

Städtische Realschule

Für die Städtische Realschule sieht das Insitut SAGS eine Zunahme der Schülerzahlen vor. Aktuell (Stand 01.10.2023) hat die Städtische Realschule insgesamt 473 Schülerinnen und Schüler. In die 5. Klassen übergetreten sind zum September 2023 75 Schülerinnen und Schüler, d. h. in drei Klassen jeweils 25 Schülerinnen und Schüler. Die räumliche Begrenzung der Städtischen Realschule macht die Bildung von mehr als 3 Eingangsklassen pro Schuljahr unmöglich.

Zum 01.10.2023 wird die Städtische Realschule von **262** Kemptener Schülerinnen und Schüler sowie **211** auswärtigen Schülerinnen und Schülern, zumeist aus dem Landkreis Oberallgäu, besucht.

Prognostiziert ist durch das Institut SAGS ohne Berücksichtigung der max. zur Verfügung stehenden Klassenzimmer:

Schulstandort/Jahr	2021	2023	2025	2026	2028	2030	2034	2038
Städtische Realschule Kempten	469	467	476	486	512	534	544	549

Bereits jetzt werden mehr als 3 x so viele Schülerinnen und Schüler an der Städtischen Realschule angemeldet, als aufgenommen werden können. Die maximale Klassenstärke liegt bei 32 Schülerinnen und Schülern, d. h. 3 Eingangsklassen x 32 = 96 Schülerinnen und Schüler statt 75 Schülerinnen und Schüler z. B. zum Schuljahr 2023/2024.

Die maximale Aufnahmekapazität in Bezug auf die Zügigkeit ist bei der Städtischen Realschule bereits erreicht, selbst wenn zum kommenden Schuljahr 21 zusätzliche Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden.

Staatliche Realschule:

Für die Staatliche Realschule sieht das Insititut SAGS eine Zunahme der Schülerzahlen vor. Aktuell (Stand 01.10.2023) hat die Staatliche Realschule insgesamt 778 Schülerinnen und Schüler. In die 5. Klassen übergetreten sind zum September 2023 129 Schülerinnen und Schüler, d. h. in fünf Klassen jeweils 25,8 Schülerinnen und Schüler.

Zum 01.10.2023 wird die Staatliche Realschule von **522** Kemptener Schülerinnen und Schüler sowie **256** auswärtigen Schülerinnen und Schülern, zumeist aus dem Landkreis Oberallgäu, besucht.

Prognostiziert ist durch das Institut SAGS ohne Berücksichtigung der max. zur Verfügung stehenden Klassenzimmer:

Schulstandort/Jahr	2021	2023	2025	2026	2028	2030	2034	2038
Staatliche Realschule Kempten	746	741	757	775	819	850	868	879

Die maximale Klassenstärke liegt bei 32 Schülerinnen und Schülern, d. h. pro Schuljahr könnten maximal 5 Eingangsklassen a 32 Schülerinnen und Schüler gebildet werden = 160 Schülerinnen und Schüler, d. h. 31 Schülerinnen und Schüler mehr als z. B. zum Schuljahr 2023/2024.

Die maximale Aufnahmekapazität in Bezug auf die Zügigkeit (5zügig) bei der Staatlichen Realschule ist bereits erreicht, selbst wenn zum kommenden Schuljahr 31 zusätzliche Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden könnten.

Zu beachten ist der auch während dem Schuljahr erfolgende Wechsel zwischen den einzelnen Schularten. Schülerinnen und Schüler, die dem Schulalltag an Gymnasien nicht gewachsen sind, müssen die Möglichkeit haben, auf eine vielleicht geeignetere Realschule wechseln zu können.

Dies ist bereits jetzt teilweise nicht bzw. nur sehr schwer möglich und Schülerinnen und Schüler, die das Gymnasium verlassen müssen, wechseln an die Mittelschule oder die Wirtschaftsschule.

Dies ist auch der Grund, weshalb die Eingangsklassen an den Realschulen nicht voll aufgefüllt werden. Auch zwischen Realschulen und Mittelschulen findet ein unterjähriger Wechsel der Schulart statt. Problematisch ist hierbei die Ausstattung mit Lehrkräften durch den Freistaat Bayern. Diese Festlegung findet immer zu Beginn des Schuljahres statt. Bei späteren Wechseln zwischen den Schularten haben insbesondere die Mittelschulen das Nachsehen, wenn Schülerinnen und Schüler an die Mittelschulen „durchgereicht“ werden.

Allgäu-Gymnasium:

Für das Allgäu-Gymnasium sieht das Insitut SAGS eine starke Zunahme der Schülerzahlen vor. Aktuell (Stand 01.10.2023) hat das Allgäu-Gymnasium insgesamt 970 Schülerinnen und Schüler. In die 5. Klassen übergetreten sind zum September 2023 103 Schülerinnen und Schüler, d. h. in vier Klassen jeweils 25,75 Schülerinnen und Schüler.

Zum 01.10.2023 wird das Allgäu-Gymnasium von **455** Kemptener Schülerinnen und Schüler sowie **515** auswärtigen Schülerinnen und Schülern, zumeist aus dem Landkreis Oberallgäu, besucht.

Prognostiziert ist durch das Institut SAGS ohne Berücksichtigung der max. zur Verfügung stehenden Klassenzimmer:

Schulstandort/Jahr	2021	2023	2025	2026	2028	2030	2034	2038
			G9!					
Allgäu-Gymnasium Kempten	989	987	1.111	1.123	1.191	1.233	1.296	1.306

Im Schuljahr 2023/2024 werden am Allgäu-Gymnasium in den Jahrgangsstufen 5 – 11 34 Klassen unterrichtet. Dazu kommt noch die gymnasiale Oberstufe mit der Q 11 und der Q 12, die im Kurssystem unterrichtet werden. Am Allgäu-Gymnasium gibt es wegen der Einführungsstufe im laufenden Schuljahr sowohl eine 11. Klasse (im G 9) sowie eine Q 11 (letzter G 8-Jahrgang – Einführungsstufe) neben der Q 12, die Ende dieses Schuljahres nach dem Abitur das Allgäu-Gymnasium verlässt.

Der sich vor dem Hauptgebäude befindliche sog. Pavillon des Allgäu-Gymnasiums ist seit Anfang 2024 komplett gesperrt, nachdem die Gebäudesubstanz marode ist. Damit fallen 4 Klassenzimmer am Allgäu-Gymnasium ersatzlos weg.

Die maximale Klassenstärke liegt bei 32 Schülerinnen und Schülern, d. h. pro Schuljahr können maximal 5 Eingangsklassen à 32 Schülerinnen und Schüler gebildet werden = 160 Schülerinnen und Schüler, d. h. 59 Schülerinnen und Schüler mehr als z. B. zum Schuljahr 2023/2024.

Die maximale Aufnahmekapazität in Bezug auf die Zügigkeit (5zügig) beim Allgäu-Gymnasium ist bereits erreicht, selbst wenn zum kommenden Schuljahr 59 zusätzliche Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden können.

Der Kipp-Punkt ist spätestens zum Schuljahr 2025/2026 zu erwarten. Der letzte reguläre G 8 – Jahrgang verlässt zum Ende des Schuljahres 2023/2024 das Gymnasium. Zum Ende des Schuljahres 2024/2025 werden nur 30 Schülerinnen und Schüler das Allgäu-Gymnasium verlassen, bevor zum Ende des Schuljahres 2025/2026 der erste reguläre G 9-Jahrgang das Gymnasium verlässt.

Noch nicht absehbar ist derzeit der Einfluss des G 9 auf das Bildungsverhalten der Schülerinnen und Schüler. Um das allgemeine Abitur zu erhalten sind dann wieder insgesamt 13 Schuljahre nötig. Dies ist möglich entweder durch den Besuch eines Gymnasiums oder auch einer Realschule mit anschließendem Besuch der FOS/BOS.

Es ist zu beobachten, dass vermehrt Gymnasiasten mit dem Abschluss der 10. Klasse und dem damit erreichten Mittleren Schulabschluss auf die FOS/BOS wechseln.

Trotzdem müssen insbesondere in den Eingangsklassen die notwendigen Kapazitäten auch in Bezug auf die Größe von Klassenzimmern zur Verfügung stehen, nachdem laut SchulbauV für Klassenzimmer 2 qm pro Schüler zur Verfügung stehen müssen, d. h. bei Klassenstärken von 32 Schülerinnen und Schüler ein Klassenzimmer von mind. 64 qm.

Carl-von-Linde-Gymnasium:

Für das Carl-von-Linde-Gymnasium sieht das Insitut SAGS eine starke Zunahme der Schülerzahlen vor. Aktuell (Stand 01.10.2023) hat das Carl-von-Linde-Gymnasium insgesamt 550 Schülerinnen und Schüler. In die 5. Klassen übergetreten sind zum September 2023 73 Schülerinnen und Schüler, d. h. in drei Klassen jeweils 24,33 Schülerinnen und Schüler.

Zum 01.10.2023 wird das Carl-von-Linde-Gymnasium von **299** Kemptener Schülerinnen und Schüler sowie **251** auswärtigen Schülerinnen und Schülern, zumeist aus dem Landkreis Oberallgäu, besucht.

Prognostiziert ist durch das Institut SAGS ohne Berücksichtigung der max. zur Verfügung stehenden Klassenzimmer:

Schulstandort/Jahr	2021	2023	2025	2026	2028	2030	2034	2038
			G9!					
Carl-von-Linde-Gymnasium Kempten	540	536	604	620	636	659	703	711

Im Schuljahr 2023/2024 werden am Carl-von-Linde-Gymnasium in den Jahrgangsstufen 5 – 11 19 Klassen unterrichtet. Dazu kommt noch die gymnasiale Oberstufe mit der Q 11 und der Q 12, die im Kurssystem unterrichtet werden. Am Carl-von-Linde-Gymnasium gibt es wegen der Mittelstufe Plus im laufenden Schuljahr eine 11. Klasse (im G 9) sowie eine Q 11 (letzter G 8-Jahrgang – Mittelstufe Plus) neben der Q 12, die Ende dieses Schuljahres nach dem Abitur das Carl-von-Linde-Gymnasium verlässt.

Der letzte reguläre G 8 – Jahrgang verlässt zum Ende des Schuljahres 2023/2024 das Carl-von-Linde- Gymnasium. Zum Ende des Schuljahres 2024/2025 werden nur 46 Schülerinnen und Schüler das Carl-von-Linde-Gymnasium verlassen, bevor zum Ende des Schuljahres 2025/2026 der erste reguläre G 9 - Jahrgang das Gymnasium verlässt.

Nach den bisherigen Planungen (vor der sog. Haushaltssperre für die Finanzierung der Erweiterung und Sanierung des CvL) wären ab August 2027 6 zusätzliche Klassenzimmer zur Verfügung gestanden. Damit wäre es möglich gewesen, während der Sanierungsphase weiterhin 3 Eingangsklassen am Carl-von-Linde-Gymnasium zu bilden und gleichzeitig ohne Interims-Schulgebäude (z. B. Raummodule, Auslagerung von einzelnen Klassen/Jahrgangsstufen an andere Schulen usw.) auszukommen.

Wie die Erweiterung und Sanierung des Carl-von-Linde-Gymnasiums nach der sog. Haushaltssperre und damit Verzögerung und/oder nötigen Umplanungen zeitlich eingeordnet werden kann, bleibt derzeit noch offen - auch die Frage, inwieweit der Kipp-Punkt für die Kemptener Gymnasien dann direkt mit hohen Schülerzahlen zusammenfällt.

Ggf. kann das Carl-von-Linde-Gymnasium dann während der Sanierungsphase keine oder weniger Eingangsklassen bilden.

Hildegardis-Gymnasium:

Für das Hildegardis-Gymnasium sieht das Insitut SAGS eine starke Zunahme der Schülerzahlen vor. Aktuell (Stand 01.10.2023) hat das Hildegardis-Gymnasium insgesamt 1.180 Schülerinnen und Schüler. In die 5. Klassen übergetreten sind zum September 2023 181 Schülerinnen und Schüler, d. h. in sechs Klassen jeweils 30,17 Schülerinnen und Schüler.

Zum 01.10.2023 wird das Hildegardis-Gymnasium von **629** Kemptener Schülerinnen und Schüler sowie **551** auswärtigen Schülerinnen und Schülern, zumeist aus dem Landkreis Oberallgäu, besucht.

Prognostiziert ist durch das Institut SAGS ohne Berücksichtigung der max. zur Verfügung stehenden Klassenzimmer:

Schulstandort/Jahr	2021	2023	2025	2026	2028	2030	2034	2038
Hildegardis-Gymnasium Kempten	1.109	1.114	1.230	1.266	1.317	1.374	1.429	1.442

G9!

Im Schuljahr 2023/2024 werden am Hildegardis-Gymnasium in den Jahrgangsstufen 5 – 11 1.068 Schülerinnen und Schüler in 40 Klassen unterrichtet. Dazu kommt noch die gymnasiale Oberstufe mit der Q 12, die im Kurssystem unterrichtet wird. Am Hildegardis-Gymnasium verlässt Ende dieses Schuljahres der letzte G 8-Jahrgang die Schule. Zum Ende des kommenden Schuljahres verlassen keine Schüler das Hildegardis-Gymnasium. Erst zum Ende des Schuljahres 2025/2026 wird der erste G 9-Jahrgang regulär die Schule mit dem Abitur beenden.

Wie sich die Umstellung vom G 8 auf das G 9 auf die Anmeldemöglichkeiten am Hildegardis-Gymnasium zum Schuljahresbeginn 2025/2026 auswirkt, hängt von der Anzahl der zur Verfügung stehenden Klassenzimmer ab.

Die maximale Aufnahmekapazität am Hildegardis-Gymnasium ist damit erreicht.

Herkunft der Schüler aus Stadt Kempten und Landkreis Oberallgäu:

Entwicklung der Zahl der Realschüler nach Wohnort;
absolut und in %

Herkunft/Jahr	2021	2023	2025	2026	2028	2030	2034	2038
Stadt Kempten	982	966	962	978	1.012	1.021	1.005	1.028
Landkreis Oberallgäu	876	890	945	980	1.059	1.150	1.224	1.217
Sonstige Wohnorte	10	10	10	10	11	11	12	12
Summe der Realschüler, absolut	1.868	1.866	1.917	1.968	2.083	2.183	2.241	2.257
Stadt Kempten	53%	52%	50%	50%	49%	47%	45%	46%
Landkreis Oberallgäu	47%	48%	49%	50%	51%	53%	55%	54%
Sonstige Wohnorte	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%
Summe der Realschüler, in %	100%							

Stadt Kempten + 62 Schüler bis 2038, dies entspricht 16%

Landkreis Oberallgäu + 327 Schüler bis 2038, dies entspricht 84%

Herkunft der Schüler aus Stadt Kempten und Landkreis Oberallgäu:

Entwicklung der Zahl der Gymnasien nach Wohnort;
absolut und in %

Herkunft/Jahr	2021	2023	2025	2026	2028	2030	2034	2038
Stadt Kempten	1.335	1.321	1.441	1.458	1.481	1.495	1.500	1.521
Landkreis Oberallgäu	1.243	1.256	1.437	1.483	1.592	1.697	1.850	1.859
Sonstige Wohnorte	60	60	67	68	71	75	78	79
Summe der Gymnasiasten, absolut	2.638	2.637	2.945	3.009	3.144	3.267	3.428	3.459
			G9!					
Stadt Kempten	51%	50%	49%	48%	47%	46%	44%	44%
Landkreis Oberallgäu	47%	48%	49%	49%	51%	52%	54%	54%
Sonstige Wohnorte	2%	2%	2%	2%	2%	2%	2%	2%
Summe der Gymnasiasten, in %	100%							

Stadt Kempten + 200 Schüler bis 2038, dies entspricht 25%

Landkreis Oberallgäu + 603 Schüler bis 2038, dies entspricht 75%

Die Raumkapazitäten sind bis zum Schuljahr 2025/2026 erschöpft:

Staatliche Realschule: 33 Klassenzimmer

Städtische Realschule: 18 Klassenzimmer

51 Klassenzimmer insgesamt

Lösungsansätze für die Realschule:

- Entscheidung zur Anmietung zusätzlicher Räumlichkeiten; perspektivisch wären rund 15 Klassenzimmer erforderlich.
- Ab 2025/26 und zunehmend vorrangige Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit Wohnsitz in Kempten (Allgäu); die restlichen Plätze werden an Schülerinnen und Schüler aus den Landkreisen vergeben; ggf. Zuweisung durch die MB-Dienststelle an andere Realschulen im Oberallgäu erforderlich

Die Raumkapazitäten sind bis zum Schuljahr 2025/2026 erschöpft:

Allgäu-Gymnasium : 43 Klassenzimmer

Hildegardis-Gymnasium: 36 Klassenzimmer

Carl-von-Linde-Gymnasium: 27 Klassenzimmer

106 Klassenzimmer insgesamt
+ 22 Klassenzimmer siehe unten
= 128 Klassenzimmer

Lösungsansätze für die Gymnasien:

- Schnellstmögliche Entscheidung, wie die Erweiterung und Sanierung des Carl-von-Linde-Gymnasiums unter Berücksichtigung der Finanzierbarkeit gemeinsam mit dem Landkreis Oberallgäu erfolgt; + 6 Klassenzimmer
- Erweiterung des Allgäu-Gymnasiums wie auch Hildegardis-Gymnasiums um mindestens jeweils 8 Klassenzimmer; FAG Antrag Sept. 2024 erforderlich.
- Künftig vorrangige Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit Wohnsitz in Kempten (Allgäu); die restlichen Plätze werden an Schülerinnen und Schüler aus den Landkreisen vergeben; ggf. Zuweisung durch die MB-Dienststelle an andere Gymnasien erforderlich

Fazit:

Die Anmeldewoche an den weiterführenden Schulen findet in der Woche vom 06.05.2024 bis 10.05.2024 statt. Darüber, wie sich die tatsächliche Anmeldesituation an den einzelnen Realschulen und Gymnasien gestaltet, wird in der kommenden Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 10.07.2024 berichtet.

Elementar in Bezug auf die weitere kurzfristige Schulentwicklungsplanung für die Kemptener Realschulen und Gymnasien sind die weiteren Gespräche mit dem Landkreis Oberallgäu. Es gilt, die gemeinsame Aufgabe, für die Kemptener und Oberallgäuer Schülerinnen und Schüler wie bisher ausreichend Schulplätze zur Verfügung zu stellen und damit den Schülerinnen und Schülern die Entscheidungsfreiheit zu überlassen, welche Schule sie besuchen möchten, weiterhin zu meistern.

Die weiteren Planungen des Landkreises Oberallgäu und die Ergebnisse aus den gemeinsamen Gesprächen entscheiden über die weitere Richtung der Kemptener Schulentwicklung.

Kempten (Allgäu) ist zu Recht Schulstadt. Wenn die Stadt Kempten (Allgäu) aber aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten der Dynamik der steigenden Schülerzahlen nicht mehr folgen kann, werden ggf. schmerzhaft Einschnitte die Folge sein.

Die Klassengrößen werden steigen müssen, bevor Schülerinnen und Schüler durch die jeweiligen MB-Dienststellen der Realschulen und Gymnasien an andere Schulen zugewiesen werden, die noch Kapazitäten frei haben. Die Stadt Kempten (Allgäu) und der Landkreis Oberallgäu werden dann als Träger der Schülerbeförderung zudem die Aufgabe haben, die für den Schulweg zur nächstgelegenen Schule notwendige Schülerbeförderung zu organisieren und zu finanzieren. Zudem sind für den Besuch von Schulen, die nicht in der eigenen Gebietskörperschaft liegen, Gastschulbeiträge an den jeweiligen Schulträger zu leisten.

Es könnte die Situation eintreten, dass keine Schulen im näheren Umkreis mehr Aufnahmekapazitäten haben und damit für die Schülerinnen und Schüler ein nicht mehr akzeptabler Schulweg in Kauf genommen werden muss.

Die vorliegende Präsentation bezieht sich nur auf die Schulentwicklung der Kemptener Realschulen und Gymnasien.

Der Bericht dient zur Kenntnis.